

Liebe Alumni, liebe FreundInnen und KollegInnen,

das Jahr 2020 war turbulent und wahrscheinlich ganz anders als jeder von Ihnen es sich vorgestellt hat. Doch auch in Zeiten der Krise lassen wir uns an der Fakultät für Tourismus nicht unterkriegen. Sowohl Studierende als auch ProfessorInnen und MitarbeiterInnen sind an der Situation gewachsen und gemeinsam schauen wir zurück auf ein etwas Anderes, aber dennoch bislang erfolgreiches Jahr an der Hochschule München.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres aktuellen Newsletters und eine fröhliche Adventszeit!

Herzliche Grüße aus der Schachenmeierstraße,

Burkhard von Freyberg, Tanja Keim und Janina Lutsch

In der heutigen Ausgabe:

1. Master Forum Tourismus: „Unternehmertum im Gastgewerbe - Wirt werden und Wirt bleiben“
2. Studierendenteam gewinnt 1. Filmaward Bayerischer Wald
3. BZT fördert Forschungsvorhaben aus der Fakultät
4. Real Project Social X-Factor entwickelt Freizeitkonzepte für die Corona-Zeit
5. Personalmanagement in Zeiten von Corona
6. Gesichtsschutzmasken drucken im Learning Lab
7. Ein interaktiver Trüffel-Trail in Kroatien
8. Welche Corona Maßnahmen sind sinnvoll - Hilfestellungen für das Rhön Park Hotel
9. Abseits der Münchner Hotspots
10. Verschiebung Alumnijahrestreffen 2021
11. Kurzinterview mit Prof. Dr. Simon Werther

Außerdem: Neuer Markenauftritt der Hochschule München

Aktuelle Informationen finden Sie immer unter www.tourismus.hm.edu/alumni

NEU: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe unseres Fakultätsmagazins **Tourismus Management Passport** auch in unserer **App**; erhältlich für [iOS](#) und [Android](#).

1. Master Forum Tourismus: „Unternehmertum im Gastgewerbe - Wirt werden und Wirt bleiben“

Exzeptionelle gastgewerbliche Unternehmer gaben während des Master Forums Tourismus am 05.11.2020 impulsreiche Vorträge über die Thematik des Unternehmertums im Gastgewerbe; dem Leitsatz folgend: Wirt werden und Wirt bleiben.

Eine große Herausforderung, der sich sowohl die Studierenden und die Professoren der Fakultät für Tourismus als auch die Referenten und die Zuhörer des diesjährigen Master Forums stellen mussten, war das Veranstaltungsformat: Online. Aufgrund der aktuellen Situation fand das Master Forum erstmalig nicht wie gewohnt im Hochschulgebäude der Schachenmeierstraße 35, sondern ausschließlich über die Videokonferenzplattform Zoom statt. Trotz dieses neuen Formats gelang es den Akteuren, eine spannende, impulsreiche und kurzweilige Diskussionsrunde am Donnerstagabend zu gestalten.

Das Feedback unter den Teilnehmern war durchweg positiv; die wertvollen Erfahrungsberichte, interessante Inputs sowie die tolle Organisation wurden vor allem gelobt. Auch seitens der Hochschule und der Referenten erfolgte ausnahmslos Zustimmung, den professionellen Ablauf sowie den Inhalt betreffend. Somit war das gastgewerbespezifische Masterforum Tourismus 20/21 ein voller Erfolg.

2. Studierendenteam gewinnt 1. Filmaward Bayerischer Wald

Der 12. Bayerische Tourismustag, der coronabedingt mehrmals verschoben werden musste, fand nun am 23.09.2020 in den Stadthallen Deggendorf statt. Neben vielen interessanten Vorträgen wie bspw. „Corona Krise – Herausforderung und Chance!“ und „50 Jahre Nationalpark Bayerischer Wald“ wurde auch der 1. Filmaward Bayerischer Wald verliehen. Gewinnerinnen sind zwei Studentinnen aus unserer Fakultät: Anja Schiller und Valeria Shalaginova. Mit ihrem Filmbeitrag konnten die Studentinnen vollends überzeugen und gewannen neben einem Preisgeld von 1.000,- EUR in der Kategorie Regionale Kulinarik den 1. Platz. Wir gratulieren ganz herzlich!

3. BZT fördert Forschungsvorhaben aus der Fakultät

Das Bayerische Zentrum für Tourismus (BZT) fördert den Wissensaustausch zwischen der Tourismusforschung und der bayerischen Tourismuswirtschaft. Neben eigenen Studien sowie verschiedenen Veranstaltungen mit Akteuren der Tourismuswirtschaft und -wissenschaft unterstützt das BZT u.a. jährlich Forschungsprojekte von Hochschuleinrichtungen, die sich mit dem bayerischen Tourismus beschäftigen.

Für das Jahr 2020 wurde das Forschungsprojekt „Nachhaltige Destinationsentwicklung im Freistaat Bayern: Partizipative Ansätze für eine größere Tourismusakzeptanz?“ unter der Mitwirkung von Prof. Dr. Markus Pillmayer von der Fakultät für Tourismus ausgewählt. Im Rahmen des geplanten Forschungsvorhabens werden die relevanten Prozesse und Bereiche der Bürgerbeteiligung in der Tourismusplanung identifiziert: Ziel ist es, Instrumente für eine dauerhafte und erfolgreiche Bürgerbeteiligung für ausgewählte Destinationen zu erarbeiten und im Projektverlauf zu implementieren. Eine aktivere Bürgerbeteiligungskultur soll eine nachhaltige zukunftsfähige Destinationsentwicklung und die Steigerung der Tourismusakzeptanz bei der einheimischen Bevölkerung gewährleisten.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://bzt.bayern/forschungsfoerderung/>

4. Real-Projekt Social X-Factor entwickelt Freizeitkonzepte für die Corona-Zeit

Im Rahmen der #WirvsVirus Hackathon-Initiative der Bundesregierung fand am Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) der Social X-Factor statt. Hier entwickelten 140 Hochschulstudierende fünf Tage lang in interdisziplinären Teams innovative und tragfähige Ideen zum Oberthema „Creating Impact in Times of Physical Distancing“.

Nach dem Input der Gastronomie-Unternehmer Stefan Süß aus Österreich und Konstantin von Keyserlingk aus München über die pandemiebedingten Herausforderungen für

Gastronomiebetriebe analysierten die Studierendenteams die dringendsten Probleme, entwickelten erste Ideen, prototypen die unfertigen Ideen in iterativen Schleifen im Markt, entwickelten Business-Modelle und Kommunikationsstrategien und testeten sie an Zielgruppen.

Heraus kamen dabei: Eine virtuelle Tourismusalternative im interaktiven Livestreaming-Format, Public-Private-Partnership-Agenturen, die Schulen und einkommensschwachen Familien helfen, IT-Infrastruktur für ein digitales Schuljahr bereitzustellen, Plattformen und corona-gerechte Veranstaltungskonzepte speziell für Studierende oder digitale Kinoerlebnisse mit Q&A Sessions mit RegisseurInnen und SchauspielerInnen.

Eine virtuelle Ausstellung aller entstandenen Ideen findet sich im [Showroom des SCE](#).

5. Personalmanagement in Zeiten von Corona

Was bedeutet Personalmanagement in Zeiten von Corona? Warum ist es sinnvoll, auch in schlechten Zeiten an guter Personalarbeit festzuhalten? Diese und andere Fragen diskutierten die Studierenden des Kompetenzfeldes „Hospitality: Operational Issues“ am 18.06.20 mit Leo Urban, verantwortlich für HR im Hotel Jungbrunn im Tannheimer Tal.

Leo Urban betonte, wie wichtig es ihm und dem Unternehmen ist, die Mitarbeiter als Menschen zu sehen und auf die individuellen Bedürfnisse einzugehen. HR-Management bedeutet für ihn, dieselbe Aufmerksamkeit auf die Mitarbeiter zu richten wie auf die Gäste. Im Jungbrunn, Preisträger des Hospitality HR Award 2018, versteht man den Zusammenhang zwischen Mitarbeiterzufriedenheit, Servicequalität und Gästezufriedenheit. So wird beispielsweise den Mitarbeitern Planungssicherheit durch frühe Kommunikation der Dienstpläne, die 5-Tage-Woche und kaum Überstunden gegeben – eine Seltenheit in der Branche. Die Mitarbeiter haben Raum für Entwicklung und Entfaltung und werden mit Weiterbildungsoptionen und Schulungen begleitet. Dahinter stehen Werte, die gemeinsam erarbeitet wurden, und die Mitarbeiter sowie Eigentümerfamilie teilen. Diese werden anschaulich in dem Film „Das Jungbrunn Manifest“ dargestellt (www.jungbrunn-crew.at).

6. Gesichtsschutzmaske drucken mit dem Learning Lab

Um einen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise zu leisten, beteiligte sich das Learning Lab "Digital Technologies" am Druck von Gesichts- und Mundschutzmasken. Die Produktion ist eine Kooperation der Fakultät für Betriebswirtschaft (Prof. Dr. Lars Brehm und Prof. Dr. Holger Günzel), der Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen (Prof. Dr. Joachim Günther) und der Fakultät für Tourismus (Prof. Dr. Andreas Humpe) und erfolgt für lokale Bedarfe.

Brehm und Günzel initiierten das Learning Lab im Jahr 2017. Es vermittelt den Studierenden der HM – mit und ohne IT-Vorkenntnissen – digitale Technologie-Kompetenzen. Andere Dozenten profitieren dadurch von der Möglichkeit, einen vordefinierten und gebrauchsbereiten, aber auch anpassbaren Baustein in ihre Veranstaltung einzubinden.

Da derzeit ein direkter Kontakt mit den Studierenden im Learning Lab nicht möglich ist, hat Prof. Dr. Andreas Humpe [ein Video](#) über die Herstellung von Gesichts- und Mundschutzmasken produziert. In diesem zeigt er Schritt für Schritt, wie diese mit einem 3D-Drucker erstellt wird.

7. Ein interaktiver Trüffel-Trail in Kroatien

Das interdisziplinäre Projekt leiteten Prof. Dr. Theo Eberhard und Prof. Dr. Michael Reitsam von der Fakultät für Tourismus: Gemeinsam mit den Studierenden aus dem Bachelorstudiengang Tourismus-Management erarbeiteten Jonas Voit, Nicolai Außerbauer und Theresa Reil aus dem Masterstudiengang Geomatik in Zusammenarbeit mit Studierende der Universität Pula den „Trüffel-Trail“. Als touristische Produkte sind daraus eine faltbare Wanderkarte sowie eine interaktive Webanwendung entstanden.

Lust auf Trüffel-Spurensuche? Die Webseite zum Trüffel-Trail ist unter folgendem Link erreichbar: <https://www.truffle-trail.eu/>

8. Welche Corona Maßnahmen sind sinnvoll - Hilfestellungen für das Rhön Park Hotel

Im Rahmen einer Fallstudie / Praxisprojekts untersuchen Studierende der Fakultät unter der Leitung von Prof. Dr. Axel Gruner und Prof. Dr. Burkhard von Freyberg aktuell effektive Corona Maßnahmen im Gastgewerbe. Auftraggeberin dieser Analyse ist das Rhön Park Hotel in Hausen in der Rhön. Die Ergebnisse werden im Dezember vorgestellt.

9. Abseits der Münchner Hotspots

Auch in diesem Sommersemester fand im Rahmen des Kompetenzfeldes „Digital Marketing Management“ wieder ein Praxisprojekt mit der Plattform Outdooractive statt. Dabei erstellten die Studierenden unter der Leitung von Prof. Berchtenbreiter, dem Lehrbeauftragten Hans Simon und Martin Soutschek, dem Director of Research & Development bei Outdooractive, Routen und Geschichten zu Münchner Stadtteilen.

In diesem, untypischen digitalen Sommersemester wurden 25 Stadtteile der Stadt München auf die Studierenden verteilt. Mithilfe theoretischer Konzepte des Content Marketings und Storytellings entwarf jeder Studierende eine Tour und eine beliebige Geschichte zu seinem Stadtteil. Besonderes Augenmerk bei diesen Touren lag darauf, abseits von touristischen Hotspots, interessante und spannende Flecken der Münchner Stadtteile zu erkunden und sich über Hintergrundgeschichten zu informieren. So sollen selbst gebürtige Münchner neue Stadtteile für sich entdecken können, von denen zuvor vielleicht nur die altbekannten Stadtführer wussten.

Nach einer ausführlichen Einführung von Martin Soutschek, legten die Studierenden los und entwarfen ihre persönlichen Touren und Geschichten durch ihren Stadtteil. In Abstimmung mit der Outdooractive- Redaktion durften die [Touren](#) und [Geschichten](#) veröffentlicht werden. Diese sind nun sowohl auf der Applikation als auch auf der Website einzusehen.

Interessierte finden ab sofort alle Touren online unter <https://www.outdooractive.com/de/>

10. Verschiebung Alumnijahrestreffen 2021

Da unser Fakultätsgebäude in diesem Semester coronabedingt für Veranstaltungen mit Externen geschlossen bleiben muss, müssen wir unser liebgewonnenes, traditionelles Alumnijahrestreffen im kommenden Januar leider ausfallen lassen und in den Sommer verschieben. Eine rein virtuelle Veranstaltung haben wir ausgeschlossen, da das Treffen nicht

nur vom Informationsaustausch lebt, sondern insbesondere vom persönlichen Miteinander in netter Runde bei Speis und Trank. Somit hoffen wir auf Ihr / Euer Verständnis und werden Sie/ Euch benachrichtigen, sobald wir einen neuen Termin ins Auge gefasst haben. Für den Absolventenball, der ja ebenfalls Corona zum Opfer fiel, wurde ein Termin bereits gefunden: 11. Juni 2021. Möge die Pandemie bis dahin überstanden sein.

11. Kurzinterview mit Prof. Dr. Simon Werther

Herr Prof. Dr. Werther, seit wann sind Sie an der HM?
Ich bin am 1.10. an der Hochschule München gestartet.

Worin besteht Ihre Rolle an der Fakultät?
Mein fachlicher Schwerpunkt ist das spannende Thema Leadership, also die Führung von einzelnen Mitarbeitenden, von Teams und von Unternehmen.

Wo liegen Ihre besonderen Forschungsinteressen?
Die letzten Jahre habe ich mich neben Leadership viel mit New Work, Kulturwandel und Organisationsentwicklung sowie der Digitalisierung der Arbeitswelt und Coworking beschäftigt. Diese Themen sind aufgrund der Entwicklungen der letzten Monate aktueller denn, insofern werde ich ihnen erstmal treu bleiben.

Was haben Sie beruflich vor Ihrem Engagement an der Fakultät gemacht?
Direkt vor meiner Zeit an der Fakultät war ich als Professor für Innovationsmanagement an der Hochschule der Medien in Stuttgart. Davor habe ich mehrere eigene Firmen gegründet und war als Geschäftsführer für ein Weiterbildungsinstitut tätig. Bereits in meinem Studium und in meiner anschließenden Promotion in München habe ich mich mit modernen Formen von Leadership auseinandergesetzt, so dass sich jetzt mit meinem Start an der Fakultät regional und inhaltlich der Kreis für mich schließt.

Was gefällt Ihnen an der Fakultät bisher besonders?
Ich schätze die große Leidenschaft der Kolleginnen und Kollegen sowie der Studierenden für die vielfältigen Themen unserer Fakultät. Darüber hinaus finde ich Tourismus und alle darin enthaltenen Aspekte und Facetten unglaublich faszinierend, so herausfordernd gerade für unsere Branche die Zeiten momentan auch sind.

Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Corona-Krise (mittel-/langfristig) auf die Tourismusbranche auswirken?
Die aktuelle Situation ist natürlich unglaublich existenziell und schmerzhaft für die Tourismusbranche, da gibt es gar nichts positiv hervorzuheben. Doch langfristig bin ich davon überzeugt, dass es dadurch auch positive Entwicklungen geben wird und dass durch die Krise auch Chancen entstehen können. Schließlich gibt es viele Beispiele aus der Vergangenheit, dass tiefgreifende Veränderung oftmals erst durch Krisen möglich wurde.

Was ist Ihr liebstes Urlaubsziel?
Ich reise unglaublich gerne nach Asien und nach Afrika.

Möchten Sie unseren Alumni noch etwas mit auf den Weg geben?
Love it, change it or leave it – das hat mich als Motto seit meinem Studium geprägt und das ist momentan sicherlich aktueller denn je. Gehen Sie neue Wege und machen Sie für sich und für andere das Beste aus der aktuellen Situation!



Außerdem: Neuer Markenauftritt der Hochschule München

Ein stringentes und einzigartiges Erscheinungsbild ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Kommunikation von Institutionen. Gleichzeitig bestehen Wunsch und Notwendigkeit für eine differenzierte Darstellung unterschiedlicher Bereiche unter einer Dachmarke. Dieser Herausforderung hat sich die Hochschule gestellt – und erneuert ihr komplettes Corporate Design und Markenbild. Startschuss für „die neue HM“ ist dieses Wintersemester 2020/21.

